



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)

3. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in der Wahlperiode 2018 bis 2023

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.09.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	21:25 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	
Kristin Blankenburg- SPD	
Jana Borchers- Bü90/DIEGRÜNEN	
Aydin Candan- SPD	
Birte Duggen- SPD	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	
Dr. Axel Flasbarth- SPD	
Gabriele Friemer- Die Unabhängigen	
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN	
Anka Grädner- Bü90/DIEGRÜNEN	
Dr. Carsten Grohmann- CDU	
Jörg Haltermann- SPD	
Dagmar Hildebrand- CDU	
Bruno Hönel- Bü90/DIEGRÜNEN	
Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL	
David Jenniches- AfD	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	
Ulrich Krause- CDU	
Bastian Langbehn- Bü 90/DIEGRÜNEN	
Thomas-Markus Leber- FDP	
Dr. Marek Lengen- SPD	
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke	
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	
Jochen Mauritz- CDU	
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL	
Lothar Möller- BfL	

Wolfgang Neskovic- Die Unabhängigen	
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Oliver Prieur- CDU	
Jörn Puhle- SPD	
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Ingo Schaffenberg- SPD	
Lars Schalnat- SPD	
Bernhard Simon- CDU	
Heiko Steffen- AfD	
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen	
Claudia Treumann-Greif- CDU	
Dr. Werner Vieler- AfD	
Heike Wiechmann- Die Unabhängigen	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Verwaltung	
Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Referent	
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Wolfgang Rojahn- 1.300 Recht	ab TOP 5.11/ 18.30 Uhr
Elke Sasse- Frauenbüro	
Dr. Katja Schur- Rechnungsprüfungsamt	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	bis TOP 5.10/17.43 Uhr
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Protokollführung	
Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Beiratsmitglieder	
Manfred Bergmann- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Bruno Böhm- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil der Sitzung

Margret Wulf-Wichmann- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil der Sitzung
HL Gesamtpersonalrat- Gesamtpersonalrat	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN	- entschuldigt -
Christopher Lötsch- CDU	- entschuldigt -
Katjana Zunft- Die Linke	- entschuldigt -
Beiratsmitglieder	
Götz Gebert- Seniorenbeirat	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.08.2018
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge der Fraktionen
5.1.	CDU: Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße Vorlage: VO/2018/06101
5.1.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße (Sitzung der Bürgerschaft am 14.06.2018 - VO/2018/06101) Vorlage: VO/2018/06331
5.1.2.	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur Überweisung "Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße" - Antrag CDU-Fraktion VO Nr. 6101 (Sitzung der Bürgerschaft vom 14. Juni 2018) Vorlage: VO/2018/06345
5.1.3.	Ergänzungsantrag zu "Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße" VO/2018/06101 TOP 14.3 Vorlage: VO/2018/06143
5.1.4.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße; Ergänzungsantrag (Sitzung der Bürgerschaft am 14.06.2018 - VO/2018/06143) Vorlage: VO/2018/06332
5.2.	BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge Vorlage: VO/2018/05769

5.2.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Ladestationen für Elektrofahrzeuge (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05769) Vorlage: VO/2018/06031
5.2.2.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/05769 BfL - Ladestationen für Elektrofahrzeuge Vorlage: VO/2018/06537
5.3.	SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen Vorlage: VO/2018/05896
5.3.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Infrastruktur für e-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 - VO/2018/05896) Vorlage: VO/2018/06035
5.3.2.	FREIE WÄHLER & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 [SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen] Vorlage: VO/2018/06358
5.3.3.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 SPD - Infrastruktur für e-Mobilität schaffen Vorlage: VO/2018/06539
5.4.	Austauschantrag von CDU, FDP und FW/GAL zu VO/2018/05933 (Gerätehaus der FF Groß Steinrade), VO/2018/06147 und VO/2018/06359 Vorlage: VO/2018/06546
5.4.1.	FDP - Änderungsantrag zu VO/2018/05933 Feuerwehrgerätehaus der FF Groß Steinrade Vorlage: VO/2018/06147
5.4.2.	FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2018/05933 [FDP - Gerätehaus FF Groß Steinrade] Vorlage: VO/2018/06359
5.5.	SPD: Ganzheitliche Überplanung des Priwalls Vorlage: VO/2018/06396
5.5.1.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06396 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls Vorlage: VO/2018/06435
5.6.	Fraktion DIE LINKE: Zum 9. November wieder Republikplatz Vorlage: VO/2018/06397
5.6.1.	Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2018/06397 Zum 9. November wieder Republikplatz Vorlage: VO/2018/06540
5.6.2.	Änderungsantrag zu VO 2018/06397: Zum 9. November wieder Republikplatz Vorlage: VO/2018/06547
5.7.	AfD Fraktion - Sicherstellung Lärmschutz für Nachbarn der Gemeinschaftsunterkunft Ostseestraße Vorlage: VO/2018/06400

5.8.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2018/06477 - Kurswechsel in der Wohnungspolitik Vorlage: VO/2018/06504
5.8.1.	FREIE WÄHLER & GAL: Änderungsantrag zu VO/2018/06504 [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2018/06477 - Kurswechsel in der Wohnungspolitik] Vorlage: VO/2018/06513
5.8.2.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06504 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & DIE LINKE - Kurswechsel in der Wohnungspolitik Vorlage: VO/2018/06527
5.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wohnraumvermittlung Vorlage: VO/2018/06407
5.10.	SPD: Barrierefreies Lübeck Vorlage: VO/2018/06426
5.11.	DIE LINKE & SPD: AT zu "Kleine Lösung für HVV-Anbindung" VO/2018/6428 Vorlage: VO/2018/06529
5.12.	FDP - Mängelmelde-App Vorlage: VO/2018/06429
5.12.1.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06429 FDP - Mängelmelde-App Vorlage: VO/2018/06543
5.13.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübeck braucht ein Centrum zur regulierten Ausgabe chemischer und anderer Drogen an Konsument*innen Vorlage: VO/2018/06437
5.14.	CDU: Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave Vorlage: VO/2018/06440
5.15.	CDU - Austausch Antrag zu VO/2018/06442: Klare Regelung für den Grünstrand Vorlage: VO/2018/06511
5.16.	CDU: Ausschilderung von touristischen Schwerpunkten in der Lübecker Altstadt Vorlage: VO/2018/06445
5.17.	CDU: QR Codes für Denkmale Vorlage: VO/2018/06446
5.18.	SPD, GAL&FW, FDP, DieLinke und DieGrünen: 3.AT zu VO/2018/06453 "Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten" TOP 5.18 Vorlage: VO/2018/06531
5.18.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06453 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten Vorlage: VO/2018/06509
5.18.2.	CDU - Änderungsantrag zu VO/2018/06453: Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten Vorlage: VO/2018/06536

5.18.3.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06453 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten Vorlage: VO/2018/06542
5.18.4.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06453 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten Vorlage: VO/2018/06541
5.19.	SPD und FW&GAL: 1. AT zu VO/2018/06454 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit." TOP 5.19 Vorlage: VO/2018/06535
5.20.	SPD, FW&GAL und DieGrünen: 1. AT zu VO/2018/06455 "Neuaufgabe des Integrationskonzeptes" TOP 5.20 Vorlage: VO/2018/06534
5.21.	Die Unabhängigen, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Austauschvorlage zu VO/2018/06432 Sichere Häfen schaffen Vorlage: VO/2018/06524
5.22.	SPD, CDU u. FDP: 1. AT zu VO/2018/06425 " Wochenmarkt am Brink attraktiver gestalten" TOP 5.22 Vorlage: VO/2018/06533
5.22.1.	DIE LINKE - Änderungsantrag zu SPD VO/2018/06425 "Wochenmarkt am Brink attraktiv gestalten" Vorlage: VO/2018/06523
5.22.2.	FDP - Ergänzungsantrag zu TOP 5.22 VO/2018/06425 Wochenmärkte attraktiver gestalten Vorlage: VO/2018/06525
5.23.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag zu Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation Vorlage: VO/2018/06499
5.24.	FREIE WÄHLER & GAL: Dringlichkeitsantrag zur Zurückstellung der Forderung von Straßenausbaubeiträgen Vorlage: VO/2018/06515
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	Anfrage des BM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Bebauungsplanverfahren "Waterfront" / Küstenwald Priwall als Landschaftsschutzgebiet Vorlage: VO/2018/06324
7.1.1.	Antwort auf die Anfrage von BM Detlev Stolzenberg nach § 16 GeschO der Bürgerschaft betr. Bebauungsplanverfahren "Waterfront"/Küstenwald Priwall als Landschaftsschutzgebiet Vorlage: VO/2018/06402

7.2.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Ragnar Lüttke (DIE LINKE) gemäß §16 GO - Bunker Warendorpstraße Vorlage: VO/2018/06424
7.3.	Anfrage der BM Antje Jansen: Schulkinderbetreuung ab der 5. Klasse bis einschließlich 14 Jahren Vorlage: VO/2018/06436
7.4.	Austauschvorlage zu VO/2018/06439: Anfrage der BM Antje Jansen: Einbeziehung der Schulen in die Planungen zur ausschließlichen Schulkinderbetreuung an den Grundschulen Vorlage: VO/2018/06464
7.5.	Anfrage der BM Antje Jansen: Ausbaupotenzial für eine bedarfsgerechte Schulkinderbetreuung durch die Kindertagespflege Vorlage: VO/2018/06441
7.6.	Anfrage der BM Antje Jansen: Kapazität der Grundschulkinderbetreuung an den Lübecker Grundschulstandorten Vorlage: VO/2018/06447
7.7.	Anfrage der BM Antje Jansen: Grünfläche am Strukbach Vorlage: VO/2018/06449
7.8.	Austauschvorlage zu VO/2018/06451: Anfrage der BM Antje Jansen: Umsetzungsstand Aktionsplan Bienenschutz Vorlage: VO/2018/06465
7.9.	Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Stand Landschaftsschutzgebiet »Küstenwald Priwall« Vorlage: VO/2018/06296
7.9.1.	Antwort auf die Anfrage von BM Anje Jansen nach § 16 der GeschO der Bürgerschaft zum Stand Landschaftsschutzgebiet "Küstenwald Priwall" Vorlage: VO/2018/06459
7.10.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Gabriele Friemer (Die Unabhängigen) gem. §16 GO: Aufteilung der 14 neuen Plätze in Frauenhäusern Vorlage: VO/2018/06505
7.11.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. §16 GO: Neugründung der Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH Vorlage: VO/2018/06506
8.	Berichte
8.1.	Stand der Pilotphase - "Zentralisierte IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen" Vorlage: VO/2018/05668
8.2.	Bericht über die Schulbudgets an allgemeinbildenden Schulen Vorlage: VO/2018/06083
8.3.	Bericht über die Schulbudgets an berufsbildenden Schulen Vorlage: VO/2018/06088

8.4.	Förderung der Elektromobilität in städtischen Unternehmen Vorlage: VO/2018/06206
8.5.	Auswirkungen der demografischen Entwicklung in der Verwaltung Vorlage: VO/2018/06255
8.6.	Jahresbericht 2017 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06210
8.7.	Zwischenbericht - Integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06276
8.8.	Zwischenbericht zum Wechsel vom Schleswig-Holstein-Tarif (SH-Tarif) in den Tarif des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV-Tarif) - gerechterer ÖPNV-Tarif für Lübeck Vorlage: VO/2018/06308
9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss Vorlage: VO/2018/06404
9.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2018/06403
9.3.	Die Unabhängigen: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2018/06433
10.	Beschlussvorlagen
10.1.	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 200.000 Euro zugunsten der LÜBECKER MUSEEN für die Ausstellung »875 Jahre. Lübeck erzählt uns was« Vorlage: VO/2018/06124
10.2.	Annahme einer Spende der Friedrich Bluhme und Else Jepsen-Stiftung für den Umbau des Buddenbrookhauses zugunsten der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck. Vorlage: VO/2018/06190
10.3.	Annahme einer Zuwendung (125.000,00 EUR) der Possehl-Stiftung zugunsten der 60. Nordischen Filmtage Lübeck Vorlage: VO/2018/06204
10.4.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von € 5.000,00 für den Einbau von Vorsatzfenstern im Burgtorturm sowie im Zöllnerhaus Vorlage: VO/2018/06229
10.5.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung zur Unterstützung des Walderlebnistages 2018 in Höhe von 2.000 EUR Vorlage: VO/2018/06215
10.6.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 82.500,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2018 Vorlage: VO/2018/06243

10.7.	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 98.760,00 Euro zur Unterstützung des Projektes "Lübecks Archäoparasiten als Transmitter zur Erforschung des mittelalterlichen Individuums". Vorlage: VO/2018/06319
10.8.	Entschuldungsfonds der Possehl-Stiftung Vorlage: VO/2018/06096
10.9.	Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung -Barrieren und Handlungsempfehlungen- Rahmenplan der Hansestadt Lübeck zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Vorlage: VO/2018/06073
10.10.	Entwicklung Sternwarte Lübeck auf dem Gelände der Schule Grönauer Baum Vorlage: VO/2018/05788
10.11.	Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogenszene Vorlage: VO/2018/06130
10.11.1	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zur Vorlage VO/2018/06130 "Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogenszene" Vorlage: VO/2018/06497
10.11.2	Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Vorlage VO/2018/06130 "Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogenszene" Vorlage: VO/2018/06528
10.12.	Erweiterung/ Modernisierung der Hansehalle Vorlage: VO/2018/06171
10.13.	Medienentwicklungsplanung Schulen Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06193
10.14.	Bestellung einer Rechnungsprüferin Vorlage: VO/2018/06217
10.15.	Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2017 Vorlage: VO/2018/06218
10.16.	Sportzentrum Falkenwiese - Bau von öffentlichen Toiletten Vorlage: VO/2018/06225
10.17.	Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) zwei Maßnahmenplanungen zum Kindergartenjahr 2019/20 Vorlage: VO/2018/06245
10.18.	Fortschreibung des Mietspiegels in 2018 Vorlage: VO/2018/06246
10.19.	4. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP) Vorlage: VO/2018/06248

10.19.1	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibei- rat zur Vorlage VO/2018/06248 "4. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP)" Vorlage: VO/2018/06501
10.19.2	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06248 4. Regionaler Nahver- kehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP) Vorlage: VO/2018/06507
10.20.	Vorlage zur Festsetzung einer Benutzungs- und Gebührensatzung für die Über- gangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06272
10.21.	Preistarif Nordische Filmtage Lübeck - Anpassung der Akkreditierungskosten Vorlage: VO/2018/06279
10.22.	Vereinbarungen mit den Lübecker Umlandkreisen über die Zusammenarbeit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zur Sicherung der Direktvergabe an die Stadtverkehr Lübeck GmbH Vorlage: VO/2018/06286
10.23.	Neubesetzung der von der Hansestadt Lübeck entsandten Mitglieder der Jury zur Verleihung des Thomas-Mann-Preises Vorlage: VO/2018/06306
10.24.	Finanzierungskonzept für die Stelle Geschäftsführer/in der Hanse bei der Hanse- stadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06318
10.25.	Ausbau erweiterter täglicher Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen und Ko- operation mit Betrieben Vorlage: VO/2018/06321
10.26.	Freigabe zur Fortsetzung der Sanierung des Overbeck Pavillons Vorlage: VO/2018/06362
10.27.	BW 045 Josephinenstraßenbrücke II Überbauerneuerung - Überplanmäßige Bewil- ligung gem. § 95 d Abs. 1 GO SH und Projektfortführung Vorlage: VO/2018/06390
10.28.	Vorlage zur überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für den Verlustaus- gleich 2017 der Theater Lübeck gGmbH im Haushaltsjahr 2018 sowie zur Nachfi- nanzierung des laufenden Geschäftsjahres Vorlage: VO/2018/06391
16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Die Vorsitzende eröffnet die 3. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018 – 2013, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Frau Zunft, Frau Akyurt und Herr Lötsch krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen werden und Herr Rottloff aus beruflichen Gründen voraussichtlich erst ab 16.30 anwesend sein kann.

Die Vorsitzende bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und führt aus:

Am 08.09.2018 verstarb

Herr Walter Stahl.

Der Verstorbene war in der Zeit von 1982 bis 1985 Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und von 1985 bis 1991 Mitglied des Finanzausschusses der Hansestadt Lübeck.

Am 16.09.2018 verstarb

Herr Hans-Joachim Schlitzke

Der Verstorbene war in der Zeit vom 18. September 2014 bis 13. Juni 2018 Mitglied des Ausschusses für Soziales.

Wir verlieren mit Herrn Stahl und Herrn Schlitzke Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Es erfolgt eine Gedenkminute.

Die Vorsitzende stellt die fristgerechte Einberufung fest und dass die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Sie erklärt weiter, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Die Bürgerschaft ist mit der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister einverstanden.

Herr Rottloff nimmt ab 16:08 Uhr an der Sitzung teil.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen wird.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

NEU	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag zu Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation	VO/2018/06499

*Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich **nicht** die Dringlichkeit.*

Hierzu spricht BM Fürter.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Erweiterung der Tagesordnung unter Verneinung der Dringlichkeit.

NEU	FREIE WÄHLER & GAL: Dringlichkeitsantrag zur Zurückstellung der Forderung von Straßenausbaubeiträgen	VO/2018/06515
	<i>Über die Dringlichkeit wird in der Sitzung beraten.</i>	

*Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich **nicht** die Dringlichkeit.*

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Erweiterung der Tagesordnung unter Verneinung der Dringlichkeit.

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

liegen nicht vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und des

liegen nicht vor.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

5.2.	BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge	VO/2018/05769
	<i>Dieser Antrag lag bereits vor.</i>	
5.2.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Ladestationen für Elektrofahrzeuge (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05769)	VO/2018/06031
5.3.	SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen	VO/2018/05896
	<i>Dieser Antrag lag bereits vor.</i>	
5.3.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Infrastruktur für e-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 - VO/2018/05896)	VO/2018/06035
5.3.2.	FREIE WÄHLER & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 [SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen]	VO/2018/06358
	<i>Dieser Antrag lag bereits vor.</i>	

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung bis zur Vorlage der entsprechenden Studie.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrag auf Vertagung bis zur Vorlage der Studie einstimmig zu.

5.5.	SPD: Ganzheitliche Überplanung des Priwalls	VO/2018/06396

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss, zusammen mit dem dazugehörigen Unterpunkt 5.5.1 – mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Hierzu sprechen BM Petereit und BM Mählenhoff.

Die Bürgerschaft spricht sich mehrheitlich gegen die Überweisung in den Bauausschuss aus.

5.6.	Fraktion DIE LINKE: Zum 9. November wieder Republikplatz	VO/2018/06397

Hierzu sprechen BM Lüttke und BM Petereit.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Vertagung bis zur Vorlage des Berichtes aus dem Arbeitskreis.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung bis zur Vorlage des Berichtes aus dem Arbeitskreis mehrheitlich zu.

5.8.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kurswechsel in der Wohnungsbaupolitik	VO/2018/06405
------	--	---------------

Hierzu sprechen BM Hönel sowie BM Petereit.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss (federführend), Ausschuss für Soziales und Wirtschaftsausschuss/KBT mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss (federführend), Ausschuss für Soziales und Wirtschaftsausschuss/KBT mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft mehrheitlich zu.

An dieser Stelle macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass der Bereich Recht darauf hinweist, dass der TOP 5.6 vertagt wurde und der Tagesordnungspunkte 5.6.1 (Antrag Fraktion Die Unabhängigeren) dazu gehöre und hier ebenfalls über die Vertagung abzustimmen sei.

5.6.1.	Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2018/06397 Zum 9. November wieder Republikplatz	VO/2018/06540
--------	--	---------------

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung bis zur Vorlage des Berichtes aus dem Arbeitskreis einstimmig zu.

Die Vorsitzende erklärt, dass ein weiterer Antrag zu TOP 5.6 von der Fraktion BÜ 90/Die Grünen vorliegen würde.

BM Prieur spricht an dieser Stelle zur Geschäftsordnung und erklärt, dass der TOP 5.6 bereits verlassen wurde und danach kein Antrag mehr hierzu gestellt werden könne.

Die Vorsitzende erklärt hierzu, dass der Änderungsantrag der Fraktion BÜ 90/Die Grünen bereits vorher vorgelegen hätte. Sie verliest den Antrag an dieser Stelle.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

5.6.2.	BÜ 90/Die Grünen: Änderungsantrag Antrag zu VO/2018/06397 Zum 9. November wieder Republikplatz	VO/2018/06547
--------	--	---------------

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung bis zur Vorlage des Berichtes aus dem Arbeitskreis mehrheitlich zu.

5.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wohnraumvermittlung	VO/2018/06407
------	--	---------------

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.10.	SPD: Barrierefreies Lübeck	VO/2018/06426

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.12.	FDP - Mängelmelde-App	VO/2018/06429

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.14.	CDU: Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave	VO/2018/06440

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.15.	CDU: Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave	VO/2018/06440

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.16.	CDU: Ausschilderung von touristischen Schwerpunkten in der Lübecker Altstadt	VO/2018/06445
5.17.	CDU: QR Codes für Denkmale	VO/2018/06446

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.18.	SPD, GAL&FW, FDP: 2. AT zu VO/2018/06427 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten	VO/2018/06453
-------	--	----------------------

Die Fraktion BÜ 90 und die Fraktion DIE LINKE schließen sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.18.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06453 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten	VO/2018/06509
---------	--	----------------------

Die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zieht diesen Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.19.	SPD und FW&GAL: 1. AT zu VO/2018/06454 "Kein Steuer- geld für Kinder- u. Zwangsarbeit Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit." TOP 5.19	VO/2018/06535

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

5.20.	SPD, FW&GAL und Die Grünen: 1. AT zu VO/2018/06455 "Neuaufgabe des Integrationskonzeptes" TOP 5.20	VO/2018/06534

Die Fraktion DIE LINKE schließt sich dem Antrag an.

Die Vorsitzende weist für die Antragsteller darauf hin, dass es im Gegenstand Fortschreibung und nicht Neuaufgabe heißen soll.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.21.	Die Unabhängigen, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Austauschvorlage zu VO/2018/06432 Sichere Häfen schaffen	VO/2018/06524

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich, den Antrag von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Bürgerschaft spricht sich mehrheitlich gegen die Absetzung aus.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Die Anfragen/Antworten der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 7 „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird. Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1 bis 7.10 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Zu TOP 7.11 möchte BM Stolzenberg sprechen.

Die Bürgerschaft stimmt der Kenntnisnahme „en bloc“ der TOP 7.1 bis 7.10 einstimmig zu.

Die Wahlen unter TOP 9 können en bloc erfolgen und zwar TOP 9.1 bis 9.3.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 9.1 bis 9.3

Die Bürgerschaft stimmt der Abstimmung über die Wahlen unter TOP 9.1 bis 9.3 „en bloc“ einstimmig zu.

Weiterhin können die Tagesordnungspunkte 10.1 bis 10.8. en bloc beraten und abgestimmt werden. Hierbei handelt es sich um Verwaltungsvorlagen zu Annahmen von Zuwendungen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10.1 bis 10.8. wie vorgeschlagen „en bloc“ zu beraten und abzustimmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Beratung und Abstimmung von TOP 10.1 bis 10.8 „en bloc“ einstimmig zu.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung der TO-Punkte 11, 14.1 und 15.1 und 15.2 „en bloc“ einstimmig zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung der Tagesordnungspunkte 11, 14.1, 15.1 und 15.2 im nichtöffentlichen Teil mit der notwendigen 2/3-Mehrheit zu.

5. Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:00 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen beginnt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

6. Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren meldet zu TOP 10.19 (4. RNVP) Redebedarf an und vorsorglich auch für TOP 5.10 (Barrierefreiheit) und 5.11 (HVV) zu sprechen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende teilt mit, dass zur heutigen Sitzung Frau Baumann Fragen zum Thema „Parkhaus St. Marien/Wehdehof“ eingereicht hat.

Die Vorsitzende bittet Frau Baumann ans Rederpult. Frau Baumann verliest ihre Fragen, die im Anschluss von Senatorin Hagen beantwortet werden.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.08.2018
--

Die Vorsitzende erklärt, dass es seitens des BM Stolzenberg Einwendungen zur Niederschrift gab und der Ältestenrat mehrheitlich beschlossen habe, die Feststellung der Niederschrift auf die November-Sitzung zu vertagen.

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu,
die Feststellung der Niederschrift auf die
Novembersitzung zu vertagen.***

zu 4 **Mitteilungen der Stadtpräsidentin**

1. Die Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf den Tag des offenen Rathauses und bedankt sich bei allen Beteiligten.
2. Die Vorsitzende gibt einen Hinweis zum Tag des älteren Menschen am 1. Oktober. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren hat diesen Tag gemeinsam mit der Marienkirche geplant. In der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr wird es einen Infostand des Beirates in der Breiten Straße geben, umrahmt von Trommelmusik und um 17.00 Uhr findet eine Abendandacht mit einer anschließenden Gesprächsrunde in der Marienkirche statt.
3. Die Vorsitzende erklärt, dass von der FH Lübeck ein Video mit einer Dankesbotschaft an die Bürgerschaft aufgenommen wurde und weiter, dass das Büro der Bürgerschaft dieses Video den Fraktionen bereits übermittelt habe.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5 **Anträge der Fraktionen**

zu 5.1 **CDU: Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße Vorlage: VO/2018/06101**

Es spricht BM Prieur und erklärt, dass die CDU-Fraktion den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion unter TOP 5.1 übernehmen möchte und weiter, dass der Antrag in der Fassung der Empfehlung des Bauausschusses abgestimmt werden solle.

Die Vorsitzende lässt zuerst über den CDU-Antrag in der Fassung der Empfehlung des Bauausschusses (TOP 5.1.1) abstimmen und danach über den Ergänzungsantrag unter TOP 5.1.3.

Beschluss (in der durch die Empfehlung des Bauausschusses ergänzten Fassung – fett/kursiv gedruckt):

Der Bürgermeister wird aufgefordert, in den Straßen „Hochofenstraße“ und „Kücknitzer Hauptstraße“, sowie „Möllering“ zwischen „Alter Kühlturm“ und „Hochofenstraße“ folgende verkehrliche Maßnahmen umzusetzen:

- In den vorgenannten Bereichen ist das Befahren für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht ab 3,5 t verboten, ausgenommen sind Lieferverkehre und der Linienverkehr des Stadtverkehrs.
- In den vorgenannten Bereichen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h festgesetzt.

Die Maßnahmen sind mit entsprechenden Verkehrszeichen vorzunehmen.

Der Bürgermeister wird aufgefordert im vorgenannten Bereich eine Verkehrsberuhigung herbeizuführen, möglichst durch eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, sofern dies rechtlich zulässig ist. Sollte dies rechtlich nicht zulässig sein, wird die Verwaltung weitere Vorschläge zu einer Verkehrsberuhigung machen.“

***Abstimmungsergebnis in der durch die
Empfehlung des Bauausschusses ergänzten Fassung:
Einstimmige Annahme***

**zu 5.1.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße
(Sitzung der Bürgerschaft am 14.06.2018 - VO/2018/06101)
Vorlage: VO/2018/06331**

Empfehlung:

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.07.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 02.07.2018
TOP 5.3.1 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 14.06.2018 (VO/2018/06101) – Antrag der CDU-Fraktion – Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße.

Wie unter TOP 1.2 bereits festgelegt, werden dieser Antrag und der unter TOP 5.3.2 (Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion aus der Bürgerschaft vom 14.06.2018 (VO/2018/06143) zusammen behandelt.

Herr Pluschkell sieht den Inhalt der Anträge straßenverkehrsrechtlich als sehr komplex an und hätte gerne eine Erläuterung bzw. Stellungnahme der Verwaltung aus rechtlicher Sicht hierzu.

Aufgrund keiner Stellungnahme durch die Verwaltung regt Herr Lötsch an, beide Anträge zu beschließen.

Herr Luetkens möchte wissen, wo die Ausweichverkehre dann entlang geführt werden.
Herr Lötsch verweist auf die Seelandstraße zur B75, die extra auch für Schwerlastverkehre ausgebaut worden sei.

Herr Pluschkell führt aus, dass der damalige Abbau der Beschilderung in der Kücknitzer Hauptstraße erfolgt sei, da diese nicht im Einklang mit der StVO (Straßenverkehrsordnung) gewesen sei.

Herr Dr. Brock sieht die Verwaltung in der Pflicht, sich Gedanken zu machen, unter welchen Bedingungen dort eine Verkehrsberuhigung geschaffen werden kann.

Herr Müller-Horn sieht ein Verkehrskonzept als den Königsweg an und schlägt vor, den TOP 5.3.1 auf Grund fehlender Fachmeinung zu vertagen.

Herr Pluschkell beantragt folgende Änderung zum Antrag unter TOP 5.3.1 (CDU-Antrag):

„Der Bürgermeister wird aufgefordert im vorgenannten Bereich eine Verkehrsberuhigung herbeizuführen, möglichst durch eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, sofern dies rechtlich zulässig ist. Sollte dies rechtlich nicht zulässig sein, wird die Verwaltung weitere

Vorschläge zu einer Verkehrsberuhigung machen.“

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herr Pluschkell abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den geänderten Antrag: 15 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, dem Antrag mit der oben aufgeführten Änderung zuzustimmen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

zu 5.1.2 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur Überweisung "Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße" - Antrag CDU-Fraktion VO Nr. 6101 (Sitzung der Bürgerschaft vom 14. Juni 2018)
Vorlage: VO/2018/06345

Empfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner 1. und konstituierenden Sitzung am 21.08.2018 mit dem Antrag der CDU-Fraktion befasst und einstimmig bei 14-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 1-Stimmenthaltungen empfohlen, den Antrag in geänderter Fassung zu beschließen:

Geänderte Fassung:

„Der Bürgermeister wird aufgefordert im vorgenannten Bereich eine Verkehrsberuhigung herbeizuführen, möglichst durch eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, sofern dies rechtlich zulässig ist. Sollte dies rechtlich nicht zulässig sein, wird die Verwaltung weitere Vorschläge zu einer Verkehrsberuhigung machen.“

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

zu 5.1.3 Ergänzungsantrag zu "Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße" VO/2018/06101 TOP 14.3
Vorlage: VO/2018/06143

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt ein Verkehrskonzept für den Stadtteil Kücknitz mit den Schwerpunkten Siems, Herrenwyk, Alt Kücknitz und Roter Hahn zu erstellen. Hierin ist insbesondere die Situation des Schwerlastverkehrs zu behandeln, u.a.

- Parken/Übernachten in Wohn- bzw Gewerbegebieten unter der Woche und an Wochenenden
- Verkehrsführung
- legale/illegale Stellflächen für Zugmaschinen und Trailer
- bisherige und zukünftige Überprüfung der bestehenden Regelungen

Ferner ist die Stellplatzsituation an den Hafestandorten zu behandeln. Für den Skandinavienkai sind die Preisgestaltung, bisherige Auslastung, etc. der vorhandenen (Übernachtungs-) Stellflächen einzubeziehen. Der Seelandkai sowie die Flächen der Lehmann KG sind ebenfalls zu bewerten.

Abschließend ist zu benennen ob es in weiteren Bereichen der Hansestadt Lübeck ähnliche

Problemlagen mit dem Schwerlastverkehr gibt.
Das Verkehrskonzept ist der Bürgerschaft bis zur Septembersitzung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 5.1.4 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße; Ergänzungsantrag
(Sitzung der Bürgerschaft am 14.06.2018 - VO/2018/06143)
Vorlage: VO/2018/06332

Empfehlung:

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 14.3.1 mit VO/2018/06143 den nachstehend aufgeführten Antrag der SPD-Fraktion einstimmig an den Bauausschuss und Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße: Ergänzungsantrag

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für den Stadtteil Kücknitz mit dem Schwerpunkt Siems, Herrenwyk, Alt Kücknitz und Roter Hahn zu erstellen.

Hierin ist insbesondere die Situation des Schwerlastverkehrs zu behandeln, u.a.

o Parken / Übernachten in Wohn- und Gewerbegebieten unter der Woche und an den Wochenenden

o Verkehrsführung

o Legale / illegale Stellflächen für Zugmaschinen und Trailer

o Bisherige und zukünftige Überprüfung der bestehenden Regelungen

Ferner ist die Stellplatzsituation an den Hafestandorten zu behandeln. Für den Skandinavienkai sind die Preisgestaltungen, bisherige Auslastung, usw. der vorhandenen (Übernachtungs-) Stellflächen einzubeziehen. Der Seelandkai sowie die Flächen der Lehmann KG sind ebenfalls zu bewerten.

Abschließend ist zu benennen, ob es in weiteren Bereichen der Hansestadt Lübeck ähnliche Problemlagen mit dem Schwerlastverkehr gibt.

Das Verkehrskonzept ist der Bürgerschaft bis zur Septembersitzung vorzulegen

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.07.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 02.07.2018

TOP 5.3.2 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 14.06.2018 (VO/2018/06143) – Antrag der SPD-Fraktion – Verkehrsberuhigung Hochofenstraße und Kücknitzer Hauptstraße; Ergänzungsantrag.

Wie unter TOP 1.2 bereits festgelegt, werden dieser Antrag und der unter TOP 5.3.1 (Antrag der CDU-Fraktion aus der Bürgerschaft vom 14.06.2018 (VO/2018/06101) zusammen behandelt.

Herr Pluschkell sieht den Inhalt der Anträge straßenverkehrsrechtlich als sehr komplex an und hätte gerne eine Erläuterung bzw. Stellungnahme der Verwaltung aus rechtlicher Sicht hierzu. Aufgrund keiner Stellungnahme durch die Verwaltung regt Herr Lötsch an, beide Anträge zu beschließen.

Herr Luetkens möchte wissen, wo die Ausweichverkehre dann entlang geführt werden.

Herr Lötsch verweist auf die Seelandstraße zur B75, die extra auch für Schwerlastverkehre ausgebaut worden sei.

Herr Pluschkell führt aus, dass der damalige Abbau der Beschilderung in der Kücknitzer

Hauptstraße erfolgt sei, da diese nicht im Einklang mit der StVO (Straßenverkehrsordnung) gewesen sei.

Herr Dr. Brock sieht die Verwaltung in der Pflicht, sich Gedanken zu machen, unter welchen Bedingungen dort eine Verkehrsberuhigung geschaffen werden kann.

Herr Müller-Horn sieht ein Verkehrskonzept als den Königsweg an und schlägt vor, den TOP 5.3.1 auf Grund fehlender Fachmeinung zu vertagen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag (TOP 5.3.2) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 15 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

**zu 5.2 BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge
Vorlage: VO/2018/05769**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 (inkl. Unterpunkte) beschlossen, bis zur Vorlage einer entsprechenden Studie des Energie-wirtschaftlichen Institutes der Uni Köln.

**zu 5.2.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Ladesta-tionen für Elektrofahrzeuge (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05769)
Vorlage: VO/2018/06031**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 (inkl. Unterpunkte) beschlossen, bis zur Vorlage einer entsprechenden Studie des Energie-wirtschaftlichen Institutes der Uni Köln.

**zu 5.2.2 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/05769 BfL - Ladestationen für Elektrofahrzeuge
Vorlage: VO/2018/06537**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 (inkl. Unterpunkte) beschlossen, bis zur Vorlage einer entsprechenden Studie des Energie-wirtschaftlichen Institutes der Uni Köln.

zu 5.3 SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen
Vorlage: VO/2018/05896

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 (inkl. Unterpunkte) beschlossen, bis zur Vorlage einer entsprechenden Studie des Energie-wirtschaftlichen Institutes der Uni Köln.

**zu 5.3.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Infra-
struktur für e-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 -
VO/2018/05896)**
Vorlage: VO/2018/06035

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 (inkl. Unterpunkte) beschlossen, bis zur Vorlage einer entsprechenden Studie des Energie-wirtschaftlichen Institutes der Uni Köln.

**zu 5.3.2 FREIE WÄHLER & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 [SPD: Infrastruk-
tur für e-Mobilität schaffen]**
Vorlage: VO/2018/06358

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 (inkl. Unterpunkte) beschlossen, bis zur Vorlage einer entsprechenden Studie des Energie-wirtschaftlichen Institutes der Uni Köln.

**zu 5.3.3 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 SPD - Infrastruktur
für e-Mobilität schaffen**
Vorlage: VO/2018/06539

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 (inkl. Unterpunkte) beschlossen, bis zur Vorlage einer entsprechenden Studie des Energie-wirtschaftlichen Institutes der Uni Köln.

**zu 5.4 Austausch Antrag von CDU, FDP und FW/GAL zu VO/2018/05933 (Gerätehaus
der FF Groß Steinrade), VO/2018/06147 und VO/2018/06359**
Vorlage: VO/2018/06546

BM Rathcke verliert den Interfraktionellen Antrag zu TOP 5.4 und erklärt, dass die Anträge zu TOP 5.4.1 und 5.4.2 durch die Fraktionen FDP und Freie Wähler & GAL zurückgezogen werden.

Es spricht BM Krause.

Die CDU- und SPD-Fraktion beantragen eine kurze Unterbrechung.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 16:56 bis 17:01 Uhr.

Es spricht BM Zahn und erklärt, dass sich die SPD-Fraktion dem interfraktionellen Antrag anschließt.

Es sprechen BM Rathcke und BM Mählenhoff.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert:

1. bis zur Novembersitzung der Bürgerschaft zu berichten, was im Jahr 2018 veranlasst wurde, um für der FF Groß Steinrade und FF Kronsforde Gerätehäuser zu Verfügung zu stellen. Ergänzend sind folgende Fragen zu beantworten:
 - Welche Entscheidungen stehen momentan aus?
 - Ist das Gebäudemanagement Lübeck oder die KWL beauftragt worden einen Bau in eigener Regie zu errichten?
 - Welche städtische Fläche steht in Groß Steinrade neben der des Investors zur Verfügung?
 - Sind mit dem Grundstückseigentümer in Groß Steinrade Verhandlungen über den Ankauf des Grundstücks geführt worden?
 - Wie sieht die angedachte Modulbauweise des FF Hauses in Steinrade konkret aus?
 - Sind die Freiwilligen Feuerwehren bei den Beratungen der Stadt ständig eingebunden? Wer "spricht" für die beiden FF?
2. bis zur Novembersitzung 2018 der Bürgerschaft einen detaillierten Kostenvergleich (Bau durch die Stadt bzw. einer städtischen Gesellschaft / Bau durch einen privaten Investor) vorzulegen.
3. im Haushalt 2019 ausreichend Mittel (Bau in Eigenregie oder Mietmodell) für die Gerätehäuser einzustellen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

<p>zu 5.4.1 FDP - Änderungsantrag zu VO/2018/05933 Feuerwehrgerätehaus der FF Groß Steinrade Vorlage: VO/2018/06147</p>
--

Dieser Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 5.4.2 FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2018/05933 [FDP - Gerätehaus FF Groß Steinrade]
Vorlage: VO/2018/06359**

Dieser Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 5.5 SPD: Ganzheitliche Überplanung des Priwalls
Vorlage: VO/2018/06396**

BM Pluschkell spricht und erklärt, dass die SPD-Fraktion den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Unabhängigen übernehmen möchte. Es sprechen BM Krause, BM Stolzenberg, BM Janzen, BM Neskovic und BM Ramcke.

BM Ramcke beantragt punktweise Abstimmung.

Weiterhin sprechen BM Mählenhoff, BM Fürter, Senatorin Hagen, BM Leher, BM Krause spricht erneut. BM Pluschkell und BM Mählenhoff sprechen ebenfalls zum zweiten Mal.

Beschluss (in der um den Antrag der Fraktion Die Unabhängigen unter TOP 5.5.1 ergänzten Antrag - kursiv/fett -):

Der Bürgermeister wird gebeten,

- bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Hansestadt Lübeck sind für den Bereich des Priwalls Aussagen zu treffen bezüglich künftiger Sonderbedarfsflächen für Tourismus ***unter Einbeziehung zu schaffender Angebotsmöglichkeiten, die sich an Kinder und Jugendliche richten, wie beispielsweise ein Jugendzeltplatz oder eine Jugendherberge*** und sowie Flächen für Wohnen, Grün- und Waldflächen.
- der Bürgerschaft einen Plan vorzulegen über den bedarfsgerechten Aus-/Umbau der Mecklenburger Landstraße ***und zwar unter besonderer Berücksichtigung des Radverkehrs*** mit ihren Funktionen überregionale Verbindungsstraße Schleswig-Holstein - Mecklenburg, Erschließungsstraße für die Priwall-Halbinsel, ÖPNV-Trasse, Fläche für den ruhenden Kfz-Verkehr und Aufstellfläche für die Nutzer der Priwallfähre (ggf. mit Aufteilung der Wartezeiten für Gelegenheitsverkehr und Ganzjahresnutzer).

Die rechtzeitige und umfassende Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger ist dabei sicherzustellen.

Zudem ist der Bürgerschaft im November diesen Jahres das Ergebnis der Prüfung zum Landschaftsschutzgebiet des "Küstenwald Priwall" vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:33
Nein-Stimmen:12
Enthaltungen:1**

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:33
Nein-Stimmen:12
Enthaltungen:1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3:
Einstimmige Annahme
Ja-Stimmen:45
Enthaltungen:1

<p>zu 5.5.1 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06396 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls Vorlage: VO/2018/06435</p>

Beschluss:

Punkt 1 des Antrages ist wie folgt zu ergänzen:

Zwischen
„...Sonderbedarfsflächen für Tourismus“
und
„sowie Flächen für Wohnen, ...“

ist neu einzufügen:

unter Einbeziehung zu schaffender Angebotsmöglichkeiten, die sich an Kinder und Jugendliche richten, wie beispielsweise ein Jugendzeltplatz oder eine Jugendherberge,

Punkt 2 des Antrages ist zu ergänzen.

Zwischen
„der Bürgerschaft einen Plan vorzulegen über den bedarfsgerechten Aus-/Umbau der Mecklenburger Landstraße“
und
„mit ihren Funktionen überregionale Verbindungsstraße Schleswig-Holstein - Mecklenburg, Erschließungsstraße für die Priwall-Halbinsel, ÖPNV-Trasse, Fläche für den ruhenden Kfz-Verkehr und Aufstellfläche für die Nutzer der Priwallfähre (ggf. mit Aufteilung der Wartezonen für Gelegenheitsverkehr und Ganzjahresnutzer).“

ist neu einzufügen:

und zwar unter besonderer Berücksichtigung des Radverkehrs

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 5.6 Fraktion DIE LINKE: Zum 9. November wieder Republikplatz
Vorlage: VO/2018/06397

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Vorlage des Berichtes aus dem Arbeitskreis.

zu 5.6.1 Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2018/06397 Zum 9. November wieder Republikplatz
Vorlage: VO/2018/06540

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Vorlage des Berichtes aus dem Arbeitskreis.

zu 5.6.2 Änderungsantrag zu VO 2018/06397: Zum 9. November wieder Republikplatz
Vorlage: VO/2018/06547

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Vorlage des Berichtes aus dem Arbeitskreis.

zu 5.7 AfD Fraktion - Sicherstellung Lärmschutz für Nachbarn der Gemeinschaftsunterkunft Ostseestraße
Vorlage: VO/2018/06400

Hierzu spricht Herr Dr. Vieler.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. unverzüglich Maßnahmen zur nachhaltigen Beseitigung der Ruhestörungen der Anwohner durch in der Gemeinschaftsunterkunft Ostseestraße untergebrachte Personen zu ergreifen;
2. soweit zur Beseitigung der Ruhestörungen Dritte tätig werden müssen, auf diese Dritten im Rahmen seiner Möglichkeiten einzuwirken, die erforderlichen Maßnahmen ihrerseits unverzüglich zu ergreifen,
3. sollte ein Dritter, insbesondere das Wachunternehmen, zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen nach 2) nicht willig oder nicht fähig sein, im Rahmen seiner Möglichkeiten auf die Ablösung dieses Dritten hinzuwirken; und
4. der Bürgerschaft in Gestalt ihrer zuständigen Ausschüsse über die nach 1), 2) und 3) von der Stadt Lübeck bzw. Dritten getroffenen Maßnahmen zeitnah mündlich und schriftlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:3
Nein-Stimmen:40
Enthaltungen:3

**zu 5.8 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2018/06477 - Kurswechsel in der Wohnungspolitik
Vorlage: VO/2018/06504**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Bauausschuss (federführend), Ausschuss für Soziales und Wirtschaftsausschuss/KBT beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.8.1 FREIE WÄHLER & GAL: Änderungsantrag zu VO/2018/06504 [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2018/06477 - Kurswechsel in der Wohnungspolitik]
Vorlage: VO/2018/06513**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Bauausschuss (federführend), Ausschuss für Soziales und Wirtschaftsausschuss/KBT beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.8.2 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06504 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & DIE LINKE - Kurswechsel in der Wohnungspolitik
Vorlage: VO/2018/06527**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Bauausschuss (federführend), Ausschuss für Soziales und Wirtschaftsausschuss/KBT beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wohnraumvermittlung
Vorlage: VO/2018/06407**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 5.10 SPD: Barrierefreies Lübeck
Vorlage: VO/2018/06426**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Bauausschuss beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Vorsitzende unterbricht an dieser Stelle aufgrund von IT-Problemen die Sitzung für die Abendbrotpause in der Zeit von 17.43 bis 18.30 Uhr.

**zu 5.11 DIE LINKE & SPD: AT zu "Kleine Lösung für HVV-Anbindung" VO/2018/6428
Vorlage: VO/2018/06529**

Es sprechen BM Lüttke, BM Pluschkell, BM Fürter, BM Jansen, BM Pluschkell erneut, BM Lüttke erneut. Es spricht Senator Schindler. Weiterhin sprechen BM Rathcke und BM Prieur. BM Prieur beantragt die Überweisung in den Bauausschuss. Es spricht BM Stolzenberg, weiterhin BM Hönel, Herr Böhm (Beirat für SeniorInnen).

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Überweisungsantrag in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft abstimmen:

***Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 22***

Damit ist der Antrag in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.12 FDP - Mängelmelde-App
Vorlage: VO/2018/06429**

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Es sprechen BM Rathcke, BM Stolzenberg, BM Ramcke, BM Prieur, Bürgermeister Lindenau, BM Stolzenberg erneut.

Die Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag unter TOP 5.12.1 abstimmen (Ergebnis siehe dort).

Beschluss:

Es wird eine Mängelmelder-App angeschafft, über die die Bürger Missstände dokumentieren und an die Verwaltung übermitteln können.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:32
Nein-Stimmen:14***

zu 5.12.1 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06429 FDP - Mängelmelde-App
Vorlage: VO/2018/06543

Beschluss:

Der Wortlaut des ursprünglichen Beschlussvorschlages wird wie folgt ersetzt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Januar 2019 über Möglichkeiten der Einrichtung eines wirkungsvollen Anliegen-Managements zu berichten. Dabei ist auch die Sinnhaftigkeit einer Mängelmelde-App zu überprüfen. Zudem sollten die Erfahrungsberichte anderer Städte (z. B. Melde-Michel in Hamburg) berücksichtigt und Möglichkeiten einer Kooperation abgeklärt werden.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:13
Nein-Stimmen:33

zu 5.13 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübeck braucht ein Centrum zur regulierten Ausgabe chemischer und anderer Drogen an Konsument*innen
Vorlage: VO/2018/06437

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurückgezogen.

zu 5.14 CDU: Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave
Vorlage: VO/2018/06440

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Antrag einstimmig in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.15 CDU - Austausch Antrag zu VO/2018/06442: Klare Regelung für den Grünstrand
Vorlage: VO/2018/06511

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.16 CDU: Ausschilderung von touristischen Schwerpunkten in der Lübecker Altstadt
Vorlage: VO/2018/06445

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.17 CDU: QR Codes für Denkmale
Vorlage: VO/2018/06446

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.18 SPD, GAL&FW, FDP, DieLinke und DieGrünen: 3.AT zu VO/2018/06453 "Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten" TOP 5.18
Vorlage: VO/2018/06531

Die Fraktionen BÜ 90/Die Grünen und Die Linke schließen sich diesem Antrag an.
Es sprechen BM Puhle, BM Hildebrand, Senatorin Weiher,
BM Jansen (BM Jansen beantragt punktweise Abstimmung des SPD-Antrages).

Es spricht BM Stolzenberg zum Ergänzungsantrag unter TOP 5.18.4.

BM Stolzenberg bittet die Stadtpräsidentin darum, BM Reinhardt aufgrund von Zwischenrufen zur Ordnung zu rufen

Anmerkung zur Niederschrift:

Diese Zwischenrufe sind über Digivox akustisch vernehmbar, aber inhaltlich nicht zu verstehen.

Die Vorsitzende erklärt, dass jeder Redner ungestört ausreden darf.

Darauf hin, wirft BM Reinhardt ein: „Er stiehlt mir meine Lebenszeit“.

BM Lüttke beantragt die Einberufung des Ältestenrates.

Es erfolgt die Sitzung des Ältestenrates von 19.55 bis 20.03 Uhr.

BM Stolzenberg führt seinen Redebeitrag zum Ergänzungsantrag seiner Fraktion weiter aus.

BM Stolzenberg spricht weiterhin zur Regelung des Verfahrens bei einem Ordnungsruf gem. GeschO der Bürgerschaft und erklärt, dass er den Zwischenruf von BM Reinhardt „*Er stiehlt mir meine Lebenszeit*“ als wesentliche persönliche Beeinträchtigung empfunden habe und bittet die Stadtpräsidentin, BM Reinhardt zur Ordnung zu rufen.

Die Stadtpräsidentin ruft BM Reinhardt förmlich zur Ordnung.
(Erläuterung zu Protokoll: Gem. § 28 GeschO der Bürgerschaft und § 42 GO Schleswig-Holstein).

Es sprechen BM Fürter, Senatorin Weiher, BM Wiechmann, BM Puhle.

Die Vorsitzende lässt nunmehr in folgender Reihenfolge abstimmen:

1. TOP 5.18.2 (VO/2018/06536)
2. TOP 5.18.3 (VO/2018/06542)
3. TOP 5.18.4 (VO/2018/06541)
4. TOP 5.18 (VO/2018/06531) – punktweise

Zur Abstimmung der Vorlage VO/2018/06531 (TOP 5.18) verlassen BM Jansen und BM Blankenburg aus Gründen der Befangenheit den Bürgerschaftssaal und nehmen im Anschluss bei den Abstimmungen zu TOP 9 wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Bürgerschaftsfraktionen von SPD, GAL&FW, FDP, DieLinke und DieGrünen beantragen zur Konkretisierung des bereits gefassten Beschlusses VO /2017/05551 vom 30.11.2017 : Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. In den städtischen Kindertagesstätten beträgt die Schließzeit in den Sommerferien ab dem Jahr 2019 höchstens zwei Wochen. Dabei ist an den betroffenen Standorten die Elternbeteiligung gemäß § 18 KiTaG sicher zu stellen.
2. Die übrigen Tage sind über das Kalenderjahr zu verteilen.
3. Die Verwaltung erarbeitet mit den freien Trägern ein Umsetzungskonzept im Sinne der Punkte 1 und 2. Ziel ist die Umsetzung im Rahmen der neu abzuschließenden Budgetverträge.
4. Bei den Schließzeiten ist eine Übereinstimmung mit der Ferienbetreuung der betroffenen Schulen anzustreben.

Abstimmungsergebnis Punkt 1:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:35
Nein-Stimmen:8
Enthaltungen:1

Abstimmungsergebnis Punkt 2:
Einstimmige Annahme

Abstimmungsergebnis Punkt 3:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:37
Nein-Stimmen:5
Enthaltungen:2

Abstimmungsergebnis Punkt 4:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen:1

<p>zu 5.18.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06453 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten Vorlage: VO/2018/06509</p>
--

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurückgezogen

**zu 5.18.2 CDU - Änderungsantrag zu VO/2018/06453: Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten
Vorlage: VO/2018/06536**

Beschluss:

Die Bürgerschaft beantragt für die Konkretisierung der Schließzeiten in den Sommerferien:

1. Die Mehrkosten sind von der Verwaltung zu benennen, es wird zum Haushalt entschieden.
2. Die freien Träger müssen die Mehrkosten benennen, es wird zum Haushalt entschieden.
3. Die Eltern bzw. der Elternbeirat der Kitaeinrichtung können auch weiterhin einer dreiwöchigen Schließzeit zustimmen. Diese ist dann bindend.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:15
Nein-Stimmen:31**

**zu 5.18.3 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06453 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten
Vorlage: VO/2018/06542**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umsetzbarkeit einer Reduzierung der Kita-Schließzeiten auf zwei Wochen in den Sommerferien zu überprüfen und in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu berichten. Dabei sind die personellen Ressourcen des Trägers aufzuzeigen und mögliche Konsequenzen für die Betreuungsqualität. Weiterhin sind die Belange der Familien und die Belange der Beschäftigten ausführlich darzulegen.

Der Jugendhilfeausschuss wird gebeten, unter Beachtung dieser Informationen, eine Beschlussempfehlung für die Sitzung der Bürgerschaft im November abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:39**

**zu 5.18.4 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2018/06453 Reduzierung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten
Vorlage: VO/2018/06541**

Beschluss:

In Punkt 1 der VO/2018/06453 wird „2019“ gestrichen und durch „2020“ ersetzt.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:4
Nein-Stimmen:42***

**zu 5.19 SPD und FW&GAL: 1. AT zu VO/2018/06454 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit
Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit." TOP 5.19
Vorlage: VO/2018/06535**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung beschlossen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit lässt die Vorsitzende nunmehr zuerst über die Tagesordnungspunkte unter TOP 9 abstimmen, danach über die Verwaltungsvorlagen unter TOP 10.

AB TOP 10.9 übernimmt Herr Puschadel die Leitung der Sitzung.

Der Vorsitzende lässt dann weiter über die Verwaltungsvorlagen abstimmen, im Anschluss werden die Tagesordnungspunkte zu TOP 7 beraten, hiernach die Berichte aus der Verwaltung unter TOP 8 und vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil werden die Tagesordnungspunkte 5.20 bis 5.22 beraten.

**zu 5.20 SPD, FW&GAL und DieGrünen: 1. AT zu VO/2018/06455
"Neuaufgabe Fortschreibung des Integrationskonzeptes" TOP 5.20
Vorlage: VO/2018/06534**

Die Fraktion DIE Linke schließt sich dem Interfraktionellen Antrag an.

BM Schaffenberg beantragt folgende Ergänzung zu Protokoll:

Im zweiten Absatz wird nach ...relevanter Gruppen und zwischen ...konkrete Maßnahmen eingefügt: ***Bis Ende 2019.***

***Anmerkung zur Niederschrift:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat die Vorsitzende darauf hingewiesen, dass der Antrag „Fortschreibung des Integrationskonzeptes“ lauten soll.

Beschluss (in ergänzter Fassung fett/kursiv):

Der Bürgermeister wird gebeten zu berichten, wie das Integrationskonzept der HL auf der Grundlage der bisher gewonnenen Erkenntnisse und vorhandenen Berichte weiterentwickelt werden kann.

Dazu sollen unter Beteiligung aller relevanter Gruppen ***bis Ende 2019*** konkrete Maßnahmen in einer Prioritätenliste vorgeschlagen und mit Kosten hinterlegt werden.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:45
Nein-Stimmen:1***

**zu 5.21 Die Unabhängigen, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Austauschvorlage
zu VO/2018/06432 Sichere Häfen schaffen
Vorlage: VO/2018/06524**

Hierzu sprechen BM Hönel und BM Jenniches.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck bittet den Bürgermeister, Bundeskanzlerin Angela Merkel Unterstützung zur Aufnahme der im Mittelmeer geretteten Flüchtlinge anzubieten.

Im Vorfeld möge sich der Bürgermeister an den Ministerpräsidenten des Landes wenden, mit der Bitte, landesweit nach Möglichkeiten zu suchen, zusätzliche Flüchtlinge aus der Seenotrettung in Schleswig-Holstein aufzunehmen.

Der Bürgermeister wird weiter beauftragt, der Landesregierung gemäß § 23 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz Hilfe bei der Aufnahme von 500 Menschen im Rahmen des humanitären Aufnahmeprogrammes in Schleswig-Holstein anzubieten.

Des Weiteren ist der Bürgerschaft im November 2018 ein Überblick zu geben, welche Unterbringungsmöglichkeiten die Hansestadt Lübeck für die Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge aus der Seenotrettung anbieten könnte.

Zudem soll der Bürgerschaft ein Vorschlag zur Abstimmung unterbreitet werden, in welchem die Zahl der Schutz suchenden Menschen, die in der Hansestadt Lübeck im Rahmen des humanitären Aufnahmeprogrammes des Landes aufgenommen werden können, genannt wird.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:42
Nein-Stimmen:4

**zu 5.22 SPD, CDU u. FDP: 1. AT zu VO/2018/06425 " Wochenmarkt am Brink attraktiver gestalten" TOP 5.22
Vorlage: VO/2018/06533**

Hierzu spricht BM Rathcke.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, ein Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Wochenmarktes „Am Brink“ vorzulegen.

Des weiteren bitten wir den Bürgermeister ein Konzept zur Steigerung der Attraktivität für die anderen Wochenmärkte in Lübeck zu erstellen.

Hierbei sollen sowohl die äußere Gestaltung des Marktgeländes wie auch die Angebotsvielfalt Berücksichtigung finden.

Erforderliche Mittel sind im Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

**zu 5.22.1 DIE LINKE - Änderungsantrag zu SPD VO/2018/06425 "Wochenmarkt am Brink attraktiv gestalten"
Vorlage: VO/2018/06523**

Dieser Antrag hat sich durch die Abstimmung über den interfraktionellen Antrag unter TOP 5.22 erledigt.

**zu 5.22.2 FDP - Ergänzungsantrag zu TOP 5.22 VO/2018/06425 Wochenmärkte attraktiver gestalten
Vorlage: VO/2018/06525**

Dieser Antrag hat sich durch die Abstimmung über den interfraktionellen Antrag unter TOP 5.22 erledigt.

zu 5.23 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag zu Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation
Vorlage: VO/2018/06499

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit abgelehnt.

zu 5.24 FREIE WÄHLER & GAL: Dringlichkeitsantrag zur Zurückstellung der Forderung von Straßenausbaubeiträgen
Vorlage: VO/2018/06515

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit abgelehnt.

zu 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

zu 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 7.1 bis 7.10 en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

zu 7.1 Anfrage des BM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Bebauungsplanverfahren "Waterfront" / Küstenwald Priwall als Landschaftsschutzgebiet
Vorlage: VO/2018/06324

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

:

zu 7.1.1 Antwort auf die Anfrage von BM Detlev Stolzenberg nach § 16 GeschO der Bürgerschaft betr. Bebauungsplanverfahren "Waterfront"/Küstenwald Priwall als Landschaftsschutzgebiet
Vorlage: VO/2018/06402

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.2 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Ragnar Lüttke (DIE LINKE) gemäß §16 GO

- Bunker Warendorpstraße
Vorlage: VO/2018/06424

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.3 Anfrage der BM Antje Jansen: Schulkinderbetreuung ab der 5. Klasse bis einschließlich 14 Jahren
Vorlage: VO/2018/06436

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.4 Austauschvorlage zu VO/2018/06439: Anfrage der BM Antje Jansen: Einbeziehung der Schulen in die Planungen zur ausschließlichen Schulkinderbetreuung an den Grundschulen
Vorlage: VO/2018/06464

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.5 Anfrage der BM Antje Jansen: Ausbaupotenzial für eine bedarfsgerechte Schulkinderbetreuung durch die Kindertagespflege
Vorlage: VO/2018/06441

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 7.6 Anfrage der BM Antje Jansen: Kapazität der Grundschulkinderbetreuung an den Lübecker Grundschulstandorten
Vorlage: VO/2018/06447**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 7.7 Anfrage der BM Antje Jansen: Grünfläche am Strukbach
Vorlage: VO/2018/06449**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 7.8 Austauschvorlage zu VO/2018/06451: Anfrage der BM Antje Jansen: Umsetzungsstand Aktionsplan Bienenschutz
Vorlage: VO/2018/06465**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 7.9 Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Stand Landschaftsschutzgebiet »Küstenwald Priwall«
Vorlage: VO/2018/06296**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.9.1 Antwort auf die Anfrage von BM Anje Jansen nach § 16 der GeschO der Bürgerschaft zum Stand Landschaftsschutzgebiet "Küstenwald Priwall"
Vorlage: VO/2018/06459

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.10 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Gabriele Friemer (Die Unabhängigen) gem. §16 GO: Aufteilung der 14 neuen Plätze in Frauenhäusern
Vorlage: VO/2018/06505

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.11 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. §16 GO: Neugründung der Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Vorlage: VO/2018/06506

Hierzu sprechen BM Stolzenberg und Bürgermeister Lindenau.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8 Berichte

zu 8.1 Stand der Pilotphase - "Zentralisierte IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen"
Vorlage: VO/2018/05668

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8.2 Bericht über die Schulbudgets an allgemeinbildenden Schulen
Vorlage: VO/2018/06083

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8.3 Bericht über die Schulbudgets an berufsbildenden Schulen
Vorlage: VO/2018/06088

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8.4 Förderung der Elektromobilität in städtischen Unternehmen
Vorlage: VO/2018/06206

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8.5 Auswirkungen der demografischen Entwicklung in der Verwaltung
Vorlage: VO/2018/06255

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.6 Jahresbericht 2017 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06210**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.7 Zwischenbericht - Integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06276**

Hierzu sprechen Frau Treumann-Greiff und Senatorin Weiher, weiterhin BM Schaffenberg und BM Lüttke.

BM Petereit beantragt „Schluss der Rednerliste“.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag zur GeschO der Bürgerschaft gem. § 22 abstimmen:

***Abstimmungsergebnis über den
Antrag zur GeschO von BM Petereit:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen 9***

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.8 Zwischenbericht zum Wechsel vom Schleswig-Holstein-Tarif (SH-Tarif) in den Tarif des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV-Tarif) - gerechterer ÖPNV-Tarif für Lübeck
Vorlage: VO/2018/06308**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Wahlen unter den Tagesordnungspunkten TOP 9.1 bis 9.3 en bloc vorzunehmen.

**zu 9.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2018/06404**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird

Frau
Anka Grädner

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2018/06403**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird

Herr
Tim A. Reclam

in den Wirtschaftsausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.3 Die Unabhängigen: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2018/06433**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird

Herr
Detlev Holst

in den Bauausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 10 Beschlussvorlagen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10.1 bis 10.8 en bloc zu beraten und abzustimmen.

**zu 10.1 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 200.000 Euro zugunsten der LÜBECKER MUSEEN für die Ausstellung »875 Jahre. Lübeck erzählt uns was«
Vorlage: VO/2018/06124**

Beschlussvorschlag:

Die von der Possehl-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 200.000 Euro für die Jubiläumsausstellung »875 Jahre. Lübeck erzählt uns was« wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.2 Annahme einer Spende der Friedrich Bluhme und Else Jebesen-Stiftung für den Umbau des Buddenbrookhauses zugunsten der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck.
Vorlage: VO/2018/06190**

Beschlussvorschlag:

Die Spende der Friedrich Bluhme und Else Jebesen-Stiftung in Höhe von 300.000,00 EUR für den Umbau des Buddenbrookhauses wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.3 Annahme einer Zuwendung (125.000,00 EUR) der Possehl-Stiftung zugunsten der 60. Nordischen Filmtage Lübeck
Vorlage: VO/2018/06204**

Beschlussvorschlag:

Die von der Possehl-Stiftung zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 125.000,00 EUR werden angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.4 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von € 5.000,00 für den Einbau von Vorsatzfenstern im Burgtorturm sowie im Zöllnerhaus
Vorlage: VO/2018/06229**

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von € 5.000,00 für den Einbau von Vorsatzfenstern im Burgtorturm sowie dem Zöllnerhaus wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.5 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung zur Unterstützung des Walderlebnistages 2018 in Höhe von 2.000 EUR
Vorlage: VO/2018/06215**

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung zur Unterstützung des Walderlebnistages 2018 in Höhe von 2.000 EUR wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.6 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 82.500,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2018
Vorlage: VO/2018/06243**

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 82.500,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2018 wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.7 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 98.760,00 Euro zur Unterstützung des Projektes "Lübecks Archäoparasiten als Transmitter zur Erforschung des mittelalterlichen Individuums".
Vorlage: VO/2018/06319**

Beschlussvorschlag:

Die Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 98.760,00 Euro zur Unterstützung des Projektes „Lübecks Archäoparasiten als Transmitter zur Erforschung des mittelalterlichen Individuums“ wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.8 Entschuldungsfonds der Possehl-Stiftung
Vorlage: VO/2018/06096**

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 30.000,-- Euro wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.9 Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung
-Barrieren und Handlungsempfehlungen-
Rahmenplan der Hansestadt Lübeck zur Umsetzung der UN-Behinderten-
rechtskonvention
Vorlage: VO/2018/06073**

BM Puschadel übernimmt die Sitzungsleitung um 20.27 Uhr

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung -Barrieren und Handlungsempfehlungen- wird als Rahmenplan der Hansestadt Lübeck zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen.
2. Die verantwortlichen Fachbereiche werden aufgefordert, eine Umsetzungsplanung für die konkreten Maßnahmen oder Projekte auf Grundlage der im Teilhabeplan erarbeiteten Handlungsempfehlungen zum Abbau der ermittelten Barrieren vorzunehmen.

Dafür ist ein Maßnahmenkatalog mit den voraussichtlichen Kosten und einer Prioritätensetzung zu erarbeiten. An der Prioritätensetzung ist der Behindertenbeauftragte/Behindertenrat zu beteiligen.

Die genannten konkreten Maßnahmen oder Projekte werden im Anschluss in eine verbindliche gesamtstädtische Prioritätenliste überführt.

3. Die durch die verantwortlichen Fachbereiche umzusetzenden konkreten Maßnahmen oder Projekte werden separat von der Bürgerschaft beschlossen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist im Rahmen der Fachbereichsbudgets herzustellen.
4. Der Bürgerschaft wird vom federführenden Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales jährlich ein Sachstandsbericht vorgelegt.
5. Der Teilhabeplan wird alle fünf Jahre fortgeschrieben und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und gesetzlicher Rahmenbedingungen aktualisiert.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 10.10 Entwicklung Sternwarte Lübeck auf dem Gelände der Schule Grönauer Baum Vorlage: VO/2018/05788

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgerschaftsbeschluss vom 27.11.2014 zur Bereitstellung eines Erbbaugrundstückes im Baugebiet „Am Ährenfeld“ wird aufgehoben. VO/2014/02168
2. Die Sternwarte Lübeck, betrieben durch den Arbeitskreis Sternfreunde Lübeck e.V. (ASL), wird in einem Anbau an der Grundschule Grönauer Baum untergebracht.
3. Für diesen Anbau wird der bisherige Baukostenzuschuss in Höhe von 203.000 € gemäß der bisherigen Beschlussfassung der Bürgerschaft zur Finanzierung einer Baulichkeit Sternwarte im Baugebiet „Am Ährenfeld“ verwandt. VO/2017/02168
4. Die weitere Finanzierung neben den städtischen Mitteln ist durch Drittmittel zu sichern, die der Verein Arbeitskreis Sternfreunde Lübeck e.V. akquiriert. Die Hansestadt Lübeck, Schule und Sport, wird den Verein hierbei unterstützen.
5. Die Umsetzung der notwendigen baulichen Erweiterungen für die Sternwarte gem. anliegender Planungsskizze an der Grundschule Grönauer Baum erfolgt durch die Hansestadt Lübeck, GMHL, als künftigen Eigentümer.
6. Die Bauunterhaltung des Neubaus „Sternwarte“ obliegt der Hansestadt Lübeck, GMHL.
7. Betriebskosten für die „Sternwarte“ obliegen der Hansestadt Lübeck, Schule und Sport, hierfür erfolgt ein eigenes Budget im Haushalt. Der Arbeitskreis Sternfreunde Lübeck e.V. (ASL) hat zugesichert sich mit einer Betriebskostenpauschale von 100 Euro monatlich zu beteiligen.
8. Die innerstädtische Verwaltung übernimmt der Bereich Schule und Sport.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.11 Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogen-szene
Vorlage: VO/2018/06130**

BM Petereit hat aus Gründen der Befangenheit den Bürgerschaftssaal verlassen.

BM Lüttke gibt folgenden Antrag zu Protokoll:

1. *Die beiden von der Bürgerschaft neu geschaffenen Streetworker-Stellen (noch mit Sperrvermerk versehen) werden an die Drogenhilfe der AWO zeitlich befristet für zwei Jahre vergeben. Die Zielvereinbarung mit der Trägerin ist entsprechend zu ergänzen und das Zuschussbudget entsprechend zu erhöhen.*
2. *Der im Haushalt enthaltene Sperrvermerk wird aufgehoben.*
3. *Die Zeit von zwei Jahren ist zu nutzen, um in Abstimmung mit allen Beteiligten (Träger, Verwaltung, Sozialausschuss) ein übergreifendes Konzept zur Drogenprävention zu entwickeln. Dieses Konzept soll die jeweiligen Schwerpunkte der vorhandenen Strukturen aufnehmen und bündeln.*
4. *Eine Evaluation erfolgt bereits nach einem Jahr. Diese wird im Sozialausschuss vorgestellt und diskutiert.*
5. *Es werden im Haushalt 2019 erneut 2 weitere Stellen mit Sperrvermerk geschaffen. Diese werden nach der Genehmigung des Haushalts durch das Land an die Vorwerker Diakonie vergeben.*

Es sprechen BM Dr. Grohmann, BM Schaffenberg. BM Schaffenberg beantragt die Abstimmung in der Fassung des Jugendhilfeausschusses (TOP 10.11.2).

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Protokollantrag von AM Lüttke abstimmen.

**Abstimmungsergebnis über den
Protokollantrag des BM Lüttke:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen 1
Nein-Stimmen:42
Enthaltungen: 2**

Nunmehr lässt der Vorsitzende über die Vorlage in der Fassung des Jugendhilfeausschusses abstimmen:

Beschlussvorschlag (in ergänzter Fassung der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses – fett/kursiv):

1. Die beiden von der Bürgerschaft neu geschaffenen Streetworker-Stellen (noch mit Sperrvermerk versehen) werden zu gleichen Anteilen an die Drogenhilfe der AWO und die Suchthilfe der Vorwerker Diakonie zeitlich befristet für zwei Jahre vergeben. Die Zielvereinbarungen mit den Trägern sind entsprechend zu ergänzen und das Zuschussbudget entsprechend für beide Träger zu erhöhen.

2. Der im Haushalt enthaltene Sperrvermerk wird aufgehoben.
3. Die Zeit von zwei Jahren ist zu nutzen, um in Abstimmung mit allen Beteiligten ein übergreifendes Konzept zur Drogenprävention zu entwickeln. Dieses Konzept soll die jeweiligen Schwerpunkte der vorhandenen Strukturen aufnehmen und bündeln.
4. **Eine Evaluation erfolgt bereits nach einem Jahr.**
5. **Es werden 2 weitere Stellen mit Sperrvermerk geschaffen, um eventuell nachsteuern zu können.**

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:36
Nein-Stimmen:9**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.11.1 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zur Vorlage VO/2018/06130 "Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogenszene"
Vorlage: VO/2018/06497**

Empfehlung:

der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat hat sich in seiner Sitzung am 18. September 2018 mit der Vorlage VO/2018/06130 befasst und empfiehlt bei **13**-Jastimmen, **1**-Neinstimmen und **0**-Stimmenthaltungen mehrheitlich, dem Beschlussvorschlag in der geänderten Fassung des Jugendhilfeausschusses zuzustimmen.

Auszug Niederschrift USO 18.09.208:

**zu 7.2 Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogenszene
Vorlage: VO/2018/06130**

Beschlussvorschlag:

1. Die beiden von der Bürgerschaft neu geschaffenen Streetworker-Stellen (noch mit Sperrvermerk versehen) werden zu gleichen Anteilen an die Drogenhilfe der AWO und die Suchthilfe der Vorwerker Diakonie zeitlich befristet für zwei Jahre vergeben. Die Zielvereinbarungen mit den Trägern sind entsprechend zu ergänzen und das Zuschussbudget entsprechend für beide Träger zu erhöhen.

2. Der im Haushalt enthaltene Sperrvermerk wird aufgehoben.

3. Die Zeit von zwei Jahren ist zu nutzen, um in Abstimmung mit allen Beteiligten ein übergreifendes Konzept zur Drogenprävention zu entwickeln. Dieses Konzept soll die jeweiligen Schwerpunkte der vorhandenen Strukturen aufnehmen und bündeln.

Frau Tietz und Herr Hinsen gehen näher auf die Vorlage ein. Des Weiteren werden die Beschlüsse aus dem Ausschuss für Soziales und Jugendhilfeausschuss bekanntgegeben.

Der Ausschuss ist mehrheitlich der Auffassung, dass man der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses folgen könne, die wie folgt lautet:

Ergänzung Beschlussvorschlag:

4. Eine Evaluation erfolgt bereits nach einem Jahr.

5. Es werden 2 weitere Stellen mit Sperrvermerk geschaffen, um eventuell Nachsteuern zu können.

Der Ausschuss empfiehlt bei 13-Jaustimmen, 1-Neinstimmen und 0-Stimmenthaltungen mehrheitlich, dem Beschlussvorschlag in der geänderten Fassung des Jugendhilfeausschusses zuzustimmen

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

zu 10.11.2	Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Vorlage VO/2018/06130 "Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogenszene" Vorlage: VO/2018/06528
---------------	--

Empfehlung:

der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06. September 2018 mit der Vorlage VO/2018/06130 befasst und empfiehlt der Bürgerschaft, bei 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen, mehrheitlich gemäß ergänztem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Auszug aus der Niederschrift Jugendhilfeausschuss 06.09.2018:

zu 6.2	Konzept zur Schaffung von zwei Streetworker-Stellen in der offenen Drogenszene Vorlage: VO/2018/06130
--------	--

Herr Puhle lässt über die ergänzte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die beiden von der Bürgerschaft neu geschaffenen Streetworker-Stellen (noch mit Sperrvermerk versehen) werden zu gleichen Anteilen an die Drogenhilfe der AWO und die Suchthilfe der Vorwerker Diakonie zeitlich befristet für zwei Jahre vergeben. Die Zielvereinbarungen mit den Trägern sind entsprechend zu ergänzen und das Zuschussbudget entsprechend für beide Träger zu erhöhen.

2. Der im Haushalt enthaltene Sperrvermerk wird aufgehoben.

3. Die Zeit von zwei Jahren ist zu nutzen, um in Abstimmung mit allen Beteiligten ein übergreifendes Konzept zur Drogenprävention zu entwickeln. Dieses Konzept soll die jeweiligen Schwerpunkte der vorhandenen Strukturen aufnehmen und bündeln.

ERGÄNZUNG:

4. Eine Evaluation erfolgt bereits nach einem Jahr.
5. Es werden 2 weitere Stellen mit Sperrvermerk geschaffen, um eventuell nachsteuern zu können.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich gemäß ergänztem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

zu 10.12 Erweiterung/ Modernisierung der Hansehalle Vorlage: VO/2018/06171

BM Petereit nimmt wieder an der Sitzung teil.

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt die Erweiterung/ Modernisierung der Hansehalle gem. der vorgelegten Planung fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme

Ja-Stimmen:45

Nein-Stimmen:1

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 10.13 Medienentwicklungsplanung Schulen Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06193
--

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine umfassende Medienentwicklungsplanung für die und gemeinsam mit den allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck durchzuführen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Medienentwicklungsplanung Schulen als neue dauerhafte Aufgabe neben der Schulentwicklungsplanung und Sportentwicklungsplanung im Bereich Schule und Sport zu verankern, um nach der erstmaligen Medienentwicklungsplanung die Fortschreibung des Themas sicherzustellen.
3. Zur Durchführung der Aufgabe Medienentwicklungsplanung werden im Bereich Schule und Sport 1 Verwaltungsstelle g.D. im Stellenplan 2019 neu geschaffen. Eine Stellenbewertung ist vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:43
Nein-Stimmen:3**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.14 Bestellung einer Rechnungsprüferin
Vorlage: VO/2018/06217**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlagvorschlag:

Frau Tina Wendt wird zur Rechnungsprüferin gem. § 115 Abs.2 GO bestellt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.15 Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das
Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: VO/2018/06218**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

mit einer Summe der Erträge von (vor Verlustausgleich durch HL)

1.408.117,28 €

mit einer Summe der Aufwendungen von 5.041.333,27 €

mit einem Verlust von 3.633.215,99 €

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust: 3.633.215,99 €

Geleistete Zahlungen der HL:	3.812.000,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber der HL: Ergebnis aus Überzahlung Verlustausgleich und erwirtschafteten Verlust 2017	178.784,01 €
Forderung gegenüber der HL aus	
- Lieferungen und Leistungen	119.088,16 €
- Verlustübernahmen aus Vorjahren	<u>99.478,97 €</u>
- Summe	218.567,13 €

3. Die Differenz aus dem Jahresverlust 2017 und den in 2017 erfolgten Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Höhe von 178.784,01 € wird als Verbindlichkeit gegenüber der Hansestadt Lübeck ausgewiesen.
Die Forderungen gegenüber der Hansestadt Lübeck aus Verlustübernahmen aus Vorjahren (99.478,97 €) sowie den Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck aus Überzahlung Verlustausgleich und erwirtschafteten Verlust 2017 (178.784,01 €) werden in 2018 aufgelöst. Die hieraus entstehende Differenz in Höhe von 79.305,04 € wird in 2018 der Rücklage zugeführt. Dieser Betrag wird zur Teilfinanzierung der Sanierungsaufwendungen für das Sportbad St. Lorenz eingesetzt und ist deshalb nicht zurückzuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.16 Sportzentrum Falkenwiese - Bau von öffentlichen Toiletten
Vorlage: VO/2018/06225**

Hierzu sprechen BM Rathcke, Senatorin Weiher, BM Rathcke erneut und Senatorin Weiher ebenfalls erneut.

BM Lüttke beantragt die Vertagung der Vorlage.

**Absimmungsergebnis über den
Vertagungsantrag von BM Lüttke:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen 40**

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt in das bestehende Umkleidegebäude des Sportzentrums Falkenwiese eine barrierefreie Toilette einzubauen. Die Deckung der Kosten von 60.000,00 EUR erfolgt aus dem Produktsachkonto Sportzentrum Falkenwiese, das durch den Bereich Schule und Sport entsprechend zu verstärken ist.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:40
Nein-Stimmen:5
Enthaltungen:1**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.17 Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG)
zwei Maßnahmenplanungen zum Kindergartenjahr 2019/20
Vorlage: VO/2018/06245**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Begründung dargestellten Maßnahmen werden in den Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG aufgenommen.
2. Der gesamtstädtische Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2019 für die Umsetzung der Maßnahmen beträgt 74.097,67 Euro

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 3**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.18 Fortschreibung des Mietspiegels in 2018
Vorlage: VO/2018/06246**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Der auf der Grundlage des Gutachtens der Firma F+B Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH (F+B) als Fortschreibung des Lübecker Mietspiegels 2016 erstellte Lübecker Mietspiegel 2018 wird durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck anerkannt und gilt damit als qualifizierter Mietspiegel gem. § 558 d BGB

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.19 4. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP)
Vorlage: VO/2018/06248**

Es sprechen Frau Wulf-Wiechmann (Beirat für SeniorInnen) und BM Stolzenberg sowie BM Pluschkell.

BM Pluschkell beantragt die Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses, die wie folgt lautet:

*In der Einleitung zum 4. RNVP wird der Absatz „**Grundlage für die geplante Direktvergabe**“ am Ende um folgenden Satz ergänzt:*

„Die Hansestadt Lübeck erklärt in diesem Zusammenhang ihre ausdrückliche Absicht, dass alle Verkehrsunternehmen, die als Inhaber einer oder mehrerer Linienkonzessionen oder als Unterauftragnehmer im Wirkungsbereich der Hansestadt Lübeck tätig werden, ausnahmslos alle einschlägigen Regelungen wie etwa Mindestlohnregelungen, Vorgaben zur Tariftreue konsequent einhalten. Die Hansestadt Lübeck wird im Rahmen der beabsichtigten Direktvergabe alle erforderlichen Maßnahmen treffen, um eine Schlechterstellung von Mitarbeitern des eigenen Unternehmens abzuwenden.“

Beschlussvorschlag:

1. Der 4. RNVP der Hansestadt Lübeck (2019-2023) in der Fassung vom 02.08.2018, einschließlich des Realisierungs- und Finanzierungskonzeptes für das Jahr 2019 wird beschlossen.
2. Die Bürgerschaft bekräftigt und erneuert ihre bereits z. B. im Klimaschutzkonzept und Lärmaktionsplan beschlossenen Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm und von Treibhausgasen in der Hansestadt Lübeck (Umweltziele).
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen der geplanten Direktvergabe für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Standards im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck einzusetzen. Hierzu hat sich das Verkehrsunternehmen aktiv in die Weiterentwicklung einzubringen.

**Abstimmungsergebnis in der um die Empfehlung
des Bauausschusses ergänzten Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:40
Nein-Stimmen:3
Enthaltungen:3**

zu 10.19.1	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizei- beirat zur Vorlage VO/2018/06248 "4. Regionaler Nahverkehrsplan der Han- sestadt Lübeck (4. RNVP)" Vorlage: VO/2018/06501
---------------	---

Empfehlung:

der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizei- und Polizeibeirat hat sich in seiner Sitzung am 18. September 2018 mit der Vorlage VO/2018/06248 befasst und empfiehlt bei **13**-Jastimmen, **1**-Neinstimmen und **0**-Stimmenthaltungen mehrheitlich, der Vorlage in der geänderten Fassung des Bauausschusses zuzustimmen.

Auszug Niederschrift USO 18.09.208:

zu 7.3	4. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP) Vorlage: VO/2018/06248
--------	---

Beschlussvorschlag:

Der 4. RNVP der Hansestadt Lübeck (2019-2023) in der Fassung vom 02.08.2018, einschließlich des Realisierungs- und Finanzierungskonzeptes für das Jahr 2019 wird beschlossen.

1. Die Bürgerschaft bekräftigt und erneuert ihre bereits z. B. im Klimaschutzkonzept und Lärmaktionsplan beschlossenen Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm und von Treibhausgasen in der Hansestadt Lübeck (Umweltziele).
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen der geplanten Direktvergabe für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Standards im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck einzusetzen. Hierzu hat sich das Verkehrsunternehmen aktiv in die Weiterentwicklung einzubringen.

Frau Drochner erläutert die Vorlage und geht auf die Fragen der AM Martens, Friedrichsen, Röttger und Müller näher ein.

Herr Dr. Lengen macht darauf aufmerksam, dass der Bauausschuss empfohlen habe, die Vorlage in geänderter Fassung zu beschließen.

Frau Drochner verliest die Änderung aus dem Bauausschuss:

In der Einleitung zum 4. RNVP wird der Absatz

„Grundlage für die geplante Direktvergabe“

am Ende um folgenden Satz ergänzt:

„Die Hansestadt Lübeck erklärt in diesem Zusammenhang ihre ausdrückliche Absicht, dass alle Verkehrsunternehmen, die als Inhaber einer oder mehrerer Linienkonzessionen oder als Unterauftragnehmer im Wirkungsbereich der Hansestadt Lübeck tätig werden, ausnahmslos alle einschlägigen Regelungen wie etwa Mindestlohnregelungen, Vorgaben zur Tariftreue konsequent einhalten. Die Hansestadt Lübeck wird im Rahmen der beabsichtigten Direktvergabe alle erforderlichen Maßnahmen treffen, um eine Schlechterstellung von Mitarbeitern des eigenen Unternehmens abzuwenden.“

Frau Mählenhoff beantragt, der Bürgerschaft zu empfehlen, die Vorlage in der geänderten Fassung des Bauausschusses zu beschließen.

Der Ausschuss empfiehlt bei **13**-Jastimmen, **1**-Neinstimmen und **0**-Stimmenthaltungen mehrheitlich, der Vorlage in der geänderten Fassung des Bauausschusses zuzustimmen

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

**zu 10.19.2 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06248 4. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP)
Vorlage: VO/2018/06507**

Beschluss:

4.

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich für eine Weiterentwicklung der Tarife und des Netzplanes (Taktung, Haltestellen, Barrierefreiheit) im ÖPNV zur Verbesserung der Mobilität der Nutzergruppe der Senior*innen einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:4
Nein-Stimmen:42**

**zu 10.20 Vorlage zur Festsetzung einer Benutzungs- und Gebührensatzung für die Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06272**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 2 beigefügte Benutzungs- und Gebührensatzung für die Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.21 Preistarif Nordische Filmtage Lübeck - Anpassung der Akkreditierungskosten
Vorlage: VO/2018/06279**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck wird beschlossen und tritt zum 01.10.2018 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 10.22 Vereinbarungen mit den Lübecker Umlandkreisen über die Zusammenarbeit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zur Sicherung der Direktvergabe an die Stadtverkehr Lübeck GmbH
Vorlage: VO/2018/06286

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, jeweils mit den Kreisen Stormarn, Herzogtum Lauenburg und Ostholstein sowie dem Landkreis Nordwestmecklenburg Vereinbarungen zu schließen, damit die von der Hansestadt Lübeck beabsichtigte Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen an die Stadtverkehr Lübeck GmbH auch für die in diese Kreise ausbrechenden Buslinien rechtlich sicher vorgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 3

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 10.23 Neubesetzung der von der Hansestadt Lübeck entsandten Mitglieder der Jury zur Verleihung des Thomas-Mann-Preises
Vorlage: VO/2018/06306

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Lübeck ernennt den Präsidenten der Deutschen Thomas Mann Gesellschaft, Sitz Lübeck zum Jurymitglied des Thomas-Mann-Preises anstelle der Leitung des Thomas Mann Archivs der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich).

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 3

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 10.24 Finanzierungskonzept für die Stelle Geschäftsführer/in der Hanse bei der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06318

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht gemäß Anlage 1 zur Finanzierung eines Geschäftsführers/in der Hanse bei der Hansestadt Lübeck wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Sperrvermerk im Stellenplan zur Besetzung der Stelle Hanse-Geschäftsführer/in (00009216) wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 8**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.25 Ausbau erweiterter täglicher Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen und Kooperation mit Betrieben
Vorlage: VO/2018/06321**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Mit der Vorlage VO/2017/05551 wurde beschlossen, für den Haushaltsentwurf 2019 den Bedarf an zusätzlichen Kitagruppen mit einer Öffnungszeit von 10 Stunden prüfen zu lassen. Ebenfalls wurde ein Bericht zu der Frage angefordert, welche Möglichkeiten bestehen, bei der Kindertagesbetreuung mit den in Lübeck ansässigen Behörden und Unternehmen zu kooperieren.

1. Zur Deckung des Bedarfs zusätzlicher Öffnungszeiten werden zum Kindergartenjahr 2019/2020 an 23 Kitastandorten zusätzliche erweiterte Öffnungszeiten gefördert.
2. Für den Haushalt 2019 werden hierfür zusätzlich 158.400 € bereitgestellt.
3. Die Beschlussfassung erfolgt im Vorgriff auf die Haushaltsbeschlüsse 2019. Die Umsetzung kann erst nach Genehmigung des Haushaltes 2019 erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.26 Freigabe zur Fortsetzung der Sanierung des Overbeck Pavillons
Vorlage: VO/2018/06362**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Fortsetzung der Sanierung des Overbeck Pavillons nach Kostenüberschreitung von mehr als 20 %, mit städtischen Mitteln in Höhe von 150.000,00 Euro

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 8**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.27 BW 045 Josephinenstraßenbrücke II Überbauerneuerung - Überplanmäßige Bewilligung gem. § 95 d Abs. 1 GO SH und Projektfortführung
Vorlage: VO/2018/06390**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

- (1) Im Haushaltsjahr 2018 werden beim Produktsachkonto 541001.733.785200 Gemeindestraßen – Auszahlung aus Tiefbaumaßnahmen – 880.000,- EUR für die Projektfortführung BW 045 Josephinenstraßenbrücke überplanmäßig gemäß § 95 d GO SH bewilligt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 612003.000.6821000 Grundstücksan- und -verkäufe – Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden - in Höhe von 880.000,- EUR.
- (2) Das Projekt „BW 045 Josephinenstraßenbrücke II Überbauerneuerung“ wird vorbehaltlich des Beschlusses der Bürgerschaft zu (1) fortgeführt und der Bauauftrag vergeben.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.28 Vorlage zur überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für den Verlustausgleich 2017 der Theater Lübeck gGmbH im Haushaltsjahr 2018 sowie zur Nachfinanzierung des laufenden Geschäftsjahres
Vorlage: VO/2018/06391**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

BeschlussvorschlagHierzu :

Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2017 der Theater Lübeck gGmbH sowie zur Nachfinanzierung des laufenden Geschäftsjahres werden im Haushaltsjahr 2018 auf dem Produktsachkonto 261001000 5316000 Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 900.000,- € überplanmäßig bewilligt.

Die Deckung der überplanmäßig bewilligten Haushaltsmittel erfolgt aus dem Produktsachkonto 611001000 4013000 Steuern Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen, Gewerbesteuer.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.21 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

Lübeck, den 13. Dezember 2018

Gabriele Schopenhauer Vorsitzende	Klaus Puschadel Vorsitzender
	Christiane Nimz Protokollführung